

Spielplätze in Flüchtlingsunterkünften

Grundsätze bei Erstaufnahmeeinrichtungen

- Frühzeitig in die Planungen aufnehmen
 - Schwierig bei der Lage der vergangenen Monate
 - Bedarf ist kaum zu bestimmen
- Betrachtung des Umfeldes
 - Können bestehende Anlagen mitgenutzt werden
 - Entfernung
 - Wege
- Abnahme der Spielgeräte und des Spielplatzes
 - Sicherheit
- Die Vorgaben für den Bau von Spielplätzen (Größe und Ausstattung) müssen bei unseren Unterbringungen nicht beachtet werden (vorübergehende Unterbringung)
- Ziel: Jede Einrichtung mit einer entsprechenden Einrichtung auszustatten.
 - Bargkoppelweg (kleiner Spielplatz und Spielecke im Gebäude)

Aktuelle Vorhaben

1. Fiersberg
 - Kosten rund 26.000 € (nur Spielgeräte) zzgl. ca. 5.000 € Nachtrag
 - Fläche ca. 270 m²
 - Bewohner (Stand 15.07.) 86 Personen, davon 28 Kinder
 - Spielturm, Rutsche, Sprossenleiter, Schaukel, Kletternetze, Wippe
 - Es fehlt eine TÜV-Abnahme

2. Hellmesberger Weg
 - Kostenschätzung ca. 104.000 €, inkl. Bodenvorbereitung (inkl. Abbruch des Asphalts)
 - Fläche ca. 290 m²
 - Bewohner (Stand 15.07.) 521, davon 170 Kinder
 - Multifunktionssturm, Klettergerüst, Rutsche, Wandtafel, Wippe, mobile Fußballtore, Tischtennisplatte
 - Es liegt noch kein Angebot vor

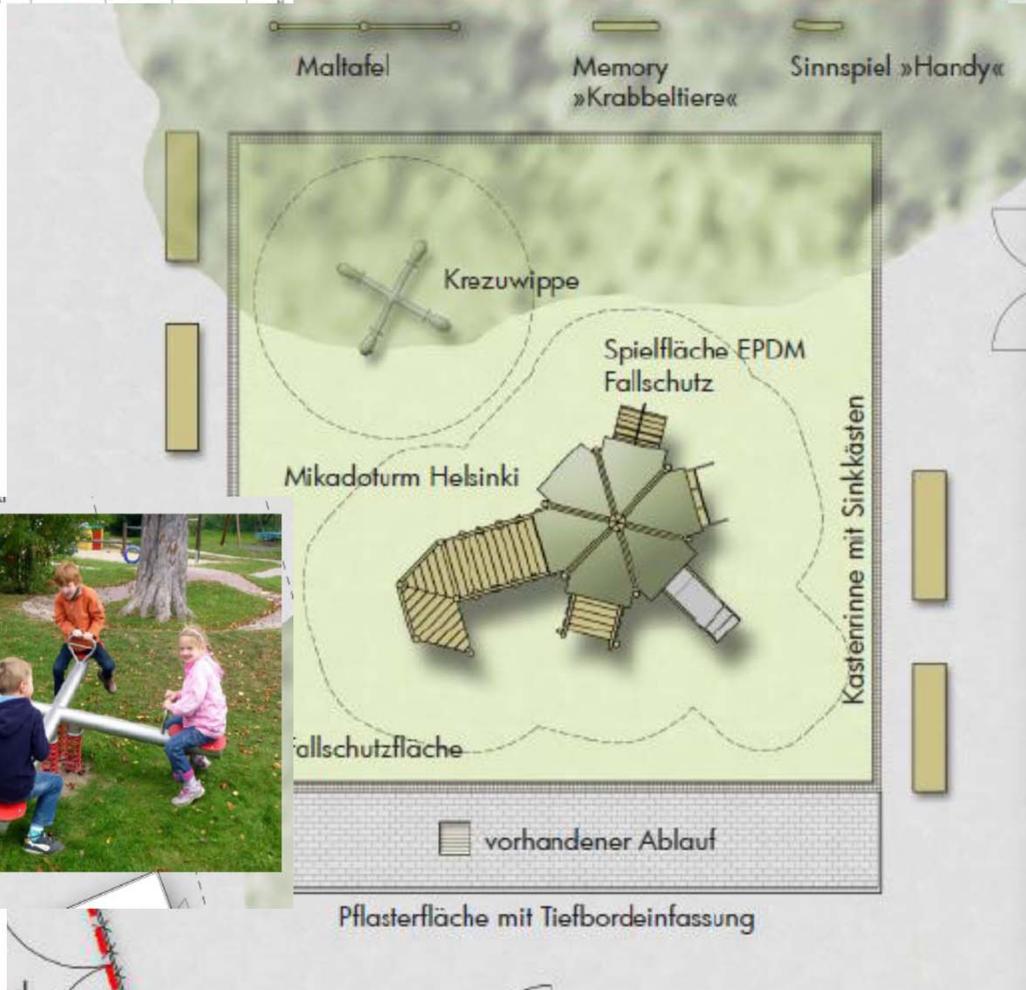
3. Holstenhofweg
 - Kostenschätzung ca. 70.000 €
 - Fläche ca. 500 m²
 - Baubeginn im Herbst 2016, Vergabe läuft noch
 - Bewohner (15.07.) 236, davon 45 Kinder



Maltafel



Sinnspiel »Handy«



Memory »Krabbeltiere«



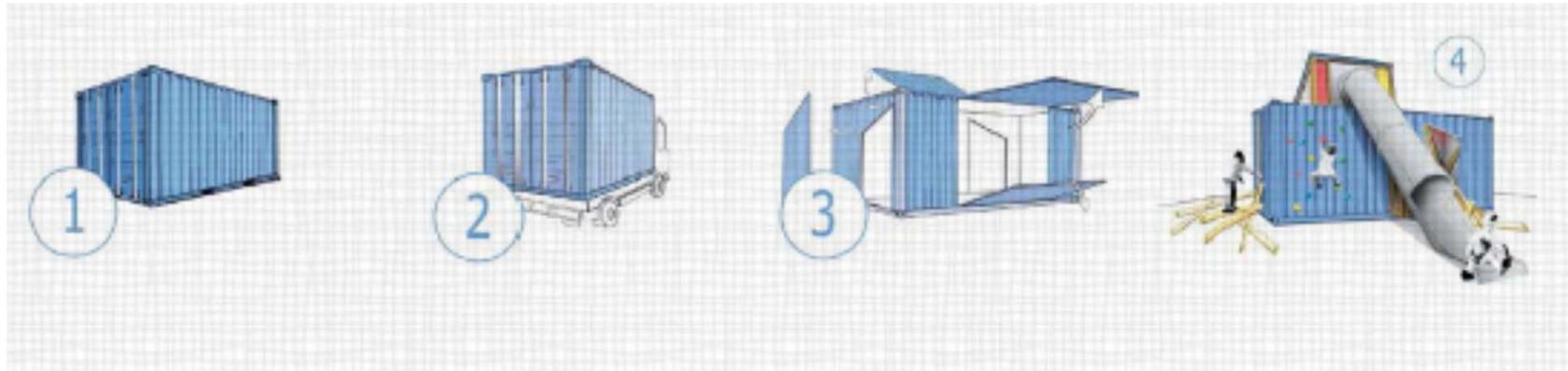
Kreuzwippe



Mikadoturm Helsinki

Mobiler Spielplatz

- Schnell aufgebaut
- Kostengünstig
- Wiederverwertbar an anderen Standorten



Mobiler Spielplatz



Mobiler Spielplatz

